download unter www.biologiezentrum.at

Agriotes modestus Ksw. Zugleich mit *Clivina ypsilon* in mehreren Stücken am Neusiedler-See gefangen. Herr Dr. von Frivaldszky theilte mir den Käfer schon vor mehreren Jahren als *Agr. campestris* Friv. in lit. aus der Türkei mit.

Agriotes sobrinus Ksw. fand ich im Juni in grösserer Anzahl auf feuchten Wiesen bei Dornbach an den Blüthen von *Carum carvi*.

L. Miller.

Lissomus equestris (*Drapetes equestris* Rdtb.). Sowohl auf denselben Baumschwämmen, in welchen ich die in der vorigen Nummer dieser Zeitschrift beschriebene Larve der *Mordella bisignata* fand, als auch auf den in der Nähe befindlichen Weidenschwämmen fand ich wiederholt Exemplare des *Lissomus equestris*. Der Umstand, dass dieser Käfer in Wien gewöhnlich an Wänden von Treibhäusern gefunden wurde, dürfte weniger auf sein Vorkommen in Gerberlohe schliessen lassen (wie Kiesenwetter: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, *Coleoptera* IV. 2. p. 186 anzunehmen geneigt ist), sondern eher dadurch zu erklären sei, dass, besonders in Schönbrunn, zur Zucht gewisser Treibhauspflanzen hohle Baumstämme verwendet werden, in diesen und den darauf wachsenden Schwämmen aber dann der im Freien selten vorkommende Käfer sich häufiger entwickelt. R. Türk.

Lepidoptera.

Colias Myrmidone. Die bei Herrich-Schäffer, Fig. 393—394 nach einem Sareptaner-Exemplare abgebildete blassgelbe Varietät des Weibes (der *Edusa* Var. *Helice* gleichend) fliegt auch um Wien einzeln unter der Stammart. Eine zweite Generation von *Myrmidone* fliegt im September und October und ist dadurch ausgezeichnet, dass von ihr der ♂ oft gelbe Adern (wie *Edusa* und *Chrysotheme*) hat.

Hesperia andromedae Wallengrén (Skandinaviens Dagfjärilar 1853 und Konigl. Vet. Acad. Oefversigt 1853). Ich habe dieser Art bereits in dieser Zeitschrift (I. Bd. pag. 76) erwähnt und daselbst von ihr eine Beschreibung gegeben. Mehrere Exemplare, die ich voriges Jahr in den Voralpen des Hochschwabs sammelte, stellten mir die Artrechte ausser Zweifel und über die Bestimmung vergewisserte ich mich bei Herrn Wallengrén selbst. Der Schmetterling fliegt im Juli auf dürren, steinigen Stellen in einer Höhe von circa 6000 Fuss, geht aber in einzelnen Exemplaren bis zu 4000 Fuss herab. Er scheint auch in den Tiroler Alpen weit verbreitet zu sein.

Sesia astatiformis H.-Sch. Von Herrn von Hornig um Ende Mai im Marchfelde bei Oberweiden auf *Euphorbia* gefangen.

Odontosia (Notodonta) Sieversii Schaufelberger (Etudes entomologiques 1858). Diese Art wurde von Herrn Nowitzi bei Lemberg aufgefunden und Herrn Mann zum Bestimmen eingesandt. Die nackten Augen verweisen sie neben *carmelita*, womit sie auch im Flügelschnitte und der dünnen Beschuppung übereinstimmt.

Leucania rupicapra m. (Tafel 7). L. alis anticis brevioribus, e fuscescenti stramineis, nervis pallidioribus, interstitiis passim infuscatis; linea

download unter www.biologiezentrum.at
basali longitudinali subnigra, punctoque nigro supra dilatationem punctiformem albam nervi mediani; posticis fusco-griseis subtus in medio lunula nigrofusca. In Zeichnung der *L. comma* ähnlich, aber etwas kleiner, im schlankeren Baue und durch die kürzeren, breiteren Flügeln mehr mit *L. lineata* Ev. oder *L. Andereggi* B. übereinstimmend. Das Gelb des Körpers und der Vorderflügel etwas dunkler, als bei *L. comma*, die ganze Färbung und Zeichnung auf letzteren viel trüber und eintöniger, der Vorderrand nicht heller, die Querrippe beiderseits mit feinen schwärzlichen Atomen, welche die Umrisse der Nierenmakel formiren und den weissen Punkt als Kern einschliessen (bei *L. comma* ist stets nur dieser, ohne Makelumriss vorhanden); die Hinterflügel sammt den Fransen einfärbig dunkelgrau, die Saumlinie dunkler, aus abgesetzten Strichen bestehend; die Unterseite schmutzig gelbgrau, die Vorderflügel im Discus dunkler beschattet, mit nicht sehr deutlichem, die hinteren dagegen mit sehr dickem dunklem Mittelfleck (also ganz verschieden von *L. comma*). Mein einzelnes Männchen fand ich am 6. Juni d. J. auf der Pfeiferalpe bei Maria Zell (Wegschaid) in circa 3000 Fuss Höhe auf einem Blatte im Grase sitzend.

Caradrina terrea Boisd. Von Herrn Apotheker Metelka bei Alsó-Davas in Siebenbürgen aufgefunden.

Cidaria unangulata Wood. Von Herrn Spitzy bei St. Leonhart in Steiermark gesammelt.

Botys praetextalis Hb. Von mir in Waldschlägen bei Bruck a. d. Leitha im Mai aus Büschen aufgescheucht. Lederer.

Diptera.

Cephalia rufipes Meig. Von Herrn Lederer im hiesigen Prater wieder aufgefunden. Ich kenne keine Notiz über diese seltene Fliege, ausser den Angaben Meigen's, dass er das Weibchen von Herrn Medicinalrath Klug in Berlin und ein anderes von Herrn Megerle von Mühlfeld als österreichisches Product erhalten habe. — Lederer brachte mir mehrere Stücke, die er an einer Planke gefunden hatte. In seiner Gesellschaft besuchte ich dieselbe Stelle und war so glücklich, diese ausgezeichnete Art nicht nur genügend zu beobachten, sondern auch in einigen Dutzend Stücken und in beiden Geschlechtern für meine Sammlung zu erhalten. In ihrem Betragen hat sie grosse Aehnlichkeit mit den Sepsis-Arten, denen sie auch im Habitus gleicht; — natürlich unterscheidet sie ihr schlankeres Aussehen und die beträchtliche Grösse auf den ersten Blick von diesen. Sie geht langsam, mit ausgespreizten Flügeln, die eigentlich nicht vibriren, sondern die sie so eigenthümlich in ihren Gelenken verdreht, als ob sie ein Kunststück auszuführen im Begriffe wäre; von Zeit zu Zeit hält sie an und betastet mit ihrem Saugrüssel die Fläche. Sie suchte mit Vorliebe Stellen auf, die von der Sonne beschienen waren und wurde fast nur in einer Höhe von 3—4 Schuhen über der Erde getroffen. Ich konnte sie ganz gemächlich mit dem Fangnetze

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Lederer Julius

Artikel/Article: Zur Fauna austriaca. Lepidoptera. 284-285